

◆ Begrüßung und Jahresrückblick

Anwesend: Eva und Peter Ahnelt, Manfred Bahr, Gerhard Brey, Anneliese Cetl, Alfred und Brigitte Ertl, Claudia und Dieter Friedl (*fd*), Siegrun Gerlach (*SG*), Werner Grois, Ernst Huber, Alfred Mandl, Martin Panzenböck, Herbert Ranner Johann Saleschak, Franz Schmaus, Josef und Katharina Scholz, Robert Tanzer, Herwig Weilinger, Rüdiger Wischenbart und Ulrike (Ulli) Barany (23 Personen!)

Entschuldigt: Elisabeth Vesely (Kassaprüferin)

fd - Gleich zu Beginn, herzlichen Dank für euer Interesse und euer Kommen zur Jahreshauptversammlung des Dorferneuerungsvereins und des Museums, sowie für alle eure im Vorjahr und auch heuer bereits geleisteten Aktionen.

Bevor ich mit dem Jahresrückblick beginne, sende ich im Namen der Dorferneuerung und des Museums die besten Genesungs- und Rehabilitierungswünsche an unseren Friedel Stratjel.

☞ Herald Gessinger berichtet, dass er gestern mit Friedel telefoniert hat. Er ist guter Dinge und es gibt bereits großartige und messbare Geh-Fortschritte von 30 Metern am Stück.

- Jänner bis April - Bänke und Tische ... einsammeln, herrichten und ausführen.

Während Franz Schmaus und Siegrun Gerlach einen Teil der um den Teich aufgestellten Bänke bereits bei Franz ins Winterquartier gebracht haben, wurden am Samstag den 2. Jänner 2016 die restlichen Bänke und Tische in die von der Gemeinde neu angekauften Bauhof-Halle verbracht.

Auf Anregung von Franz Koch gab es danach 2 „Tisch-Bank-Restaurierungs-Aktionen“ an der sich dankbarer Weise zahlreiche Bernhardtsthaler beteiligt haben. Am 15. April konnten mit sehr tatkräftiger und Traktoren-Unterstützung die instandgesetzten Tische und Bänke ausgeführt werden.

Ende 2017 blieben die Bänke und Tische, wie auch in anderen Ortschaften üblich, an ihren Standorten.

- Seit dem 7. April gibt es eine eigene Internetseite für Informationen, Aktivitäten und Veranstaltungen von DOERN und Museum. ... <http://friedl.heimat.eu/doern.htm>

- Am Wochenende 9./10. April haben sich Siegrun Gerlach, Helga und zwangsläufig auch Friedel Stratjel dem Setzen der nach der DOERN-Jahreshauptversammlung bestellten Jungbäume (Rotbuchen, Hainbuchen und Schwarzerlen) nächst der Wasseraufbereitungs-Anlage angenommen.

- 1. Mai - Radwandertag: Föhrenwald, Franzensteich, Reintal, Kobelweg

Aufgrund des in Altlichtenwarth zeitgleich stattgefundenen WDE-Wandertags mit Eröffnung des „Tut gut! Schrittwegs“ war diese Veranstaltung mit etwas über 25 Teilnehmern sehr schwach besucht.

- Donnerstag 5. Mai - „300 Jahre Hl. Johannes Nepomuk an der Reintaler Straße“ / Familienfest „300 Jahre Johann Weigl“

Im Vorfeld haben Werner Grois, Ernst Huber und Gerhard Speiss unter der Leitung von Friedel Stratjel die Statue einer Entmoosung, Reinigung und Revitalisierung unterzogen. Die Familien Weinzierl-Heigl Senior und Junior haben die fehlende vordere Kette angebracht, Alfred Mandl hat die verblasste Inschrift mit schwarzer Farbe wieder lesbar gemacht. Herzlichen Dank euch allen.

Franz Koch war so nett und organisierte das Kommen von Domdekan Prälat Karl Rühringer, welcher gemeinsam mit Pater John die Feldmesse beim Denkmal zelebrierte.

Wenn auch nicht alle Nachkommen des Johann Weigl anwesend waren, so war es - gemeinsam mit dem Wetter - ein sehr gelungenes Fest. Magdalena Donis spendete für das „Danach“ ein wunderschön arrangiertes und sehr delikates Buffet. Danke!

Protokoll der DOERN-Jahreshauptversammlung (JHV) 2017, Freitag 24. März 2017, 19⁰⁰, GH Donis

- Sonntag 29. Mai, anlässlich der Mai-Andacht fand die feierliche Weihe des Kobelweg-Marterls statt.
- Seit dem 15. Juni gibt es den 3-sprachigen Museumsführer für Kinder „Es war einmal in Bernhardsthal - Geschichten aus der Geschichte“ Dank Peter Ahnelt nun auch als Internetversion zum Blättern, welche Herald Gessinger sofort in unsere großartige Museums-Homepage integriert hat.
- 10. September, „8. Tag der Museen im March-Thaya-Raum“ - »Essen wie zu Kaisers Zeiten«
Bei einer bislang noch nie dagewesenen und daher unvergleichlichen »Herbsttemperatur« von über 30 Grad durften wir dennoch insgesamt 110 Besucher bei uns im Museum begrüßen.
Mein großer Dank gilt auch heuer allen unseren unterstützenden, kochenden und helfenden Damen und Herren für ihr Kommen zu den Vor- und Nachbesprechungen und für ihre mitgebrachten Schmankerln, welche nur leider - meist allzu rasch - auch schon wieder vergriffen waren.
Um deren spätere Nachfrage zu vermeiden, werden wir heuer keine Speisekarte aufstellen!
Nochmals besten Dank an dieser Stelle an Eva Ahnelt, Anneliese Cetl, Claudia Friedl, Evi Gartner, Siegrun Gerlach & Tochter Fanny, Edda Gessinger, Karin Köstinger, Gerlinde Persché, Heide Ranner, Helga Stratjel und Stefan Kiene.
Herzlichen Dank natürlich auch allen unseren Museumsmitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich der Vorbereitung, Durchführung und dem Wegräumen angenommen haben.
(Herald Gessinger, Werner Grois, Alfred Mandl, Herbert Ranner, Gerhard Speiss, Karin Sitzwohl & Viktor Sverdlov samt Kinderschar, Friedel Stratjel und Robert Tanzer)
- Mittwoch, 26. Oktober (Nationalfeiertag), Herbstwanderung
Bei der Labstation auf der Erlwiesen konnten wir insgesamt 44 Teilnehmer an unserer Herbstwanderung zählen. Nach einer kurzen Stärkung ging es entlang der nordwestlich verlaufenden Landesgrenze zurück zu unserem Ausgangspunkt dem Teichstüberl.
- Dienstag 8. bis Mittwoch 9. November
«Frühmittelalterliche Hügelgräber in Mitteleuropa»
Auf Anregung von Friedel Stratjel fand erstmals diese Archäologen-Konferenz bei uns in Bernhardsthal statt. Zahlreiche namhafte Archäologen aus dem In- und Ausland nahmen an dieser Konferenz - zu der das Institut für Archäologie und Museologie, Masaryk Universität Brünn, das Institut für Urgeschichte und Historische Archäologie, Universität Wien und das „Otto Berger Heimatmuseum, Bernhardsthal“ einluden - teil.
Herald Gessinger hat diese Tagung sowohl in Bild und Wort aufgezeichnet und diese Aufnahmen in unvorstellbar mühsamster Feinarbeit über Tage, Wochen und Monate zu einem Ganzen zusammengestellt.
- Mittwoch 16. November, Telefon & Internet-Anschluss für das Museum
Des Weiteren hat sich Herald der Verbindung des Museum an das Telefonnetz bzw. an das World-Wide-Web angenommen. Seit Mitte November sind wir telefonisch – wenn anwesend - unter 02557 / 501 41 dort erreichbar.
- Donnerstag 17. November - Adventmarkt-Vorbesprechung im Museum
Nachdem es immer wieder Anfragen gab, was denn unser aktueller Mitgliedsbeitrag nun tatsächlich sei, haben sich Funktionäre und Mitglieder auf den „neuen“ Jahresbeitrag von €5,- geeinigt, den wir auch auf den neu angeforderten Zahlscheinen vermerken haben lassen.
- Christbaum-Aufstellen am 25. November, eine Bilder-Collage gab es im ADEG-Schaukasten
- Samstag 3. Dezember - 19. Adventmarkt, eine Bilder-Collage gab es im ADEG-Schaukasten
Soweit die „großen“ Ereignisse des Vorjahres.

Ich danke euch allen ganz herzlich für eure tatkräftige Mitarbeit und großartige Unterstützung!
Ebenso all jenen, die zahlreiche Stunden allein oder mit Beistand im Museum oder unermüdlich Tage und Nächte zu Hause bei Literatur und Computer verbracht haben, wie z.B. unser Herald...

◆ Museums-Homepage → Datenbank-Präsentation von Herald Gessinger

Am 19. Mai 2014 war unser Bernhardsthaler Heimatmuseum erstmals - dank Herald Gessinger - mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten. Bereits am 23. Februar 2015 hat Herald beinahe die gesamte Geschichte und Literatur über Bernhardsthal ins Netz gestellt. Anlässlich unserer Jahreshauptversammlung am 22. Mai 2015 gab es die erste Vorstellung in großer Runde.

Und wie bereits im Vorjahr berichtet, hat Herald in der Schweiz ein frei verfügbares Datenbank-Programm vom Historischen Museum Basel gefunden, das unseren Anforderungen samt Einbindung in die Museumshomepage mehr als entspricht. Einen Teil unserer Museumsaufzeichnungen und Daten sowie über 1.400 Bilder hat er in den letzten Monaten in diese Datenbank eingespielt.

Er wird uns nun eine paar Beispiele dieser sehr umfangreichen und unter gewissen Voraussetzungen auch online abrufbaren Datenbank präsentieren ...

☞ **Museumsmitarbeiter** welche einen Zugang zu unserer [Museumshomepage](#) haben möchten, wenden bitte per E-Mail und gewünschtem Benutzernamen an Herald Gessinger (herald@seifen.at).

◆ Bericht des Kassiers Werner Grois und der Kassaprüfer, Entlastung

Stand 26.02.2016 (Giro/Sparbuch/Gesamt)..... 8.863,55..... 12.257,0421.120,59 €

Einnahmen	Ausgaben
Mitgliedsbeiträge 1.102,00	Tische & Bänke renovieren 133,15
300 Jahre „Johannes“ 310,50	Baumschutz 68,40
Tag der Museen 658,00	Broschüren „Johannes“ 254,58
Museumseintritte 81,00	Blumen Kloster, Berger und Wappen..... 206,56
Wandertage 101,39	ADEG-Schaukasten..... 163,30
Adv.Markt, Flohmarkt und Ingwerverkauf .. 318,10	Schautafeln für Museum..... 706,12
Adv.Markt, Seifenverkauf 350,00	sonst. Ausgaben 661,84
Adv.Markt, Standgebühren..... 160,00	
Adv.Markt, Spende Spark. Poysdorf 30,00	
sonst. Einnahmen 130,23	
<hr/>	<hr/>
Summe Einnahmen 3.241,22	Summe Ausgaben 2.193,95
Plus / Minus + 1.047,27	

Stand 2017 (Giro/Sparbuch/Gesamt)..... 9.910,82..... 12.257,0422.167,86 €

Nach dem Bericht des Kassaprüfers Franz Schmaus wurde die Entlastung des Kassiers einstimmig angenommen.

☞ *fd* - Da die Kosten der Archäologen-Konferenz «Frühmittelalterliche Hügelgräber in Mitteleuropa» in den Aufzeichnungen unseres Kassiers nicht erwähnt wurden habe ich nachgefragt und erfahren, dass Friedel Stratjel das Gros der Kosten privat übernommen hat.

Lieber Friedel, mehr als nur ein Danke!

◆ Entlastung des Vorstands / Neuwahlen

fd - Mein nächster Dank gilt dem Vereinsvorstand und sämtlichen Vorstandsmitgliedern für ihre in den drei Jahren geleistete Arbeit. Ich möchte euch bitten, Vorstand und Mitglieder zu entlasten.

Entlastung einstimmig angenommen.

Bevor wir uns nun dem Tagesordnungspunkt „Neuwahlen“ widmen, möchte ich erneut eine Stellungnahme zum Dorferneuerungsverein abgeben.

Wie mein Obmann-Vorgänger Robert Tanzer schon vor drei Jahren bei seiner Amtsübergabe bemerkte, hat sich bereits während seiner Obmannszeit 2000-2014 der Schwerpunkt und die Hauptaktivität des Vereins zunehmend auf das Museum verlagert. Zudem - bis auf wenige löbliche Ausnahmen - die meisten unserer Mitglieder - ähnlich wie beim Kameradschaftsbund - reine Beitragszahler ohne aktive Anteilnahme sind.

Bei Gesprächen mit Freunden und Bekannten bekomme ich immer wieder zu hören, die Dorferneuerung soll sich der Tische und Bänke annehmen, der DOERN soll das Beri-, Wanda-, Dobesch- und vielleicht auch noch andere Kreuze sanieren, der DOERN soll Bäume pflanzen, der DOERN sollte die Wandertage und den Adventmarkt etwas attraktiver gestalten, der DOERN sollte...

Ich möchte hier klarstellen, wer derzeit tatsächlich hinter den fünf Buchstaben „DOERN“ steht:

- * Als Obmann meine Wenigkeit, an den Sonntagen während der Museumsöffnungszeit meist im Museum anzutreffen, berufstätig und 60 Jahre alt,
- * meine Stellvertreterin Brigitte, ebenfalls berufstätig und seit einiger Zeit leider immer wieder durch gesundheitliche Umstände fernab von Bernhardsthal,
- * unser Schriftführer und Bürgermeister kann schon froh sein, wenn ihm neben Gemeinde und Politik noch Zeit für seine Landwirtschaft bleibt
- * unsere Schriftführer-Stellvertreterin Renate ist ebenfalls mit Landwirtschaft, zudem Auring, Naturführungen und Umweltbildung rund um die Uhr mehr als ausgelastet
- * Werner Grois als Kassier, guter Geist und Helfer in jeder Situation, 66 Jahre,
- * Herald Gessinger als Kassier-Stellvertreter und sein Schwager Alfred Mandl, beide 74 Jahre alt,
- * Friedel und Helga Stratjel, im Schnitt 75 Jahre, haben derzeit leider andere und größere Sorgen,
- * Gerhard Speiss, 73 Jahre
- * Robert Tanzer, 52 Jahre
- * einige Wochenend-Bernhardsthaler und die bereits erwähnten löblichen Ausnahmen.

Personen, die in dieser Runde wirklich noch tatkräftig zupacken können, lassen sich mittlerweile ganz leicht auf den Fingern einer Hand abzählen.

Ein Grund, warum sich unsere Arbeit mehr auf Museum und Schreibtischarbeit konzentriert, als mit Krampen, Spaten, Scheibtruhe, Farbtopf, Pinsel oder sonstigen Werkzeugen zu „gröberen“ Tätigkeiten auszurücken. Selbst das Ausrichten unserer beiden Wandertage wird von Jahr zu Jahr mühsamer. Dazu aber später, nach den Neuwahlen.

Soweit ich von den Einladungen zur Jahreshauptversammlung Antworten bekommen habe, legen Brigitte Ertl und Werner Grois ihre Funktion zurück.

Liebe Brigitte, der Dorferneuerungsverein und das Otto Berger Heimatmuseum bedanken sich bei Dir für 15 Jahre Obmann Stellvertreterin und für Deine kulinarische Unterstützung am „Tag der Museen“ über die wir uns natürlich auch weiterhin sehr freuen würden.

Dein Vorschlag, Siegrun Gerlach als Deine Nachfolgerin wird von uns natürlich gerne angenommen.

Protokoll der DOERN-Jahreshauptversammlung (JHV) 2017, Freitag 24. März 2017, 19⁰⁰, GH Donis

Lieber Werner, auch Dir herzlichen Dank für 18 Jahre verlässlicher Kassier, was allerdings nur ein kleiner Bruchteil Deiner tatsächlichen und vielseitigen Tätigkeit für uns war. Es freut uns, dass Du uns als stets hilfsbereiter Freund und guter Geist nach frei verfügbarer Zeit und als „einfaches Vereinsmitglied - ohne Pflichten und Funktionen“ erhalten bleibst und uns mit Rat, Tat und Hilfe weiterhin zur Seite stehen wirst. Danke!

Herald Gessinger konnte seinen Schwager Alfred Mandl als Kassier-Nachfolger gewinnen.

Vorstand 2014-2017 / 2017-2020

Ing. Dieter Friedl, Obmann / Mag. Brigitte Ertl → Dr. Siegrun Gerlach, Stellvertreterin

Alfred Ertl, Schriftführer / Renate Bohrn, Stellvertreterin

Werner Grois → Alfred Mandl, Kassier / Herald Gessinger, Stellvertreter.

Kassaprüfer: Franz Schmaus und Elisabeth Vesely / Alle einstimmig angenommen.

Vorstandsmitglieder 2014-2017 / 2017-2020

Ing. Felix Riemer / Heinrich Schaludek / Friedel Stratjel / Robert Tanzer

Dr. Peter Ahnelt erklärt sich bereit für Alfred Mandl, der den Kassier übernimmt, als fünftes Vorstandsmitglied zu fungieren. / Einstimmig angenommen.

☞ Herald Gessinger berichtet, dass Felix Riemer nach einer schweren Operation uns vermutlich als Vorstandsmitglied nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Für die aktuelle Vereinsmeldung an die Bezirkshauptmannschaft Mistelbach wäre es vernünftig, Felix zu fragen ob er seine Vorstandsmitgliedschaft zurücklegen möchte. Ich (fd) habe Herald gebeten bei ihm nachzufragen.

☞ Werner Grois berichtet, dass das Vereinsgesetz geändert wurde. Ein Vorstand muss lediglich aus mindestens 2 Personen bestehen, meist gibt es daneben einen Schriftführer, einen Kassier und manchmal auch noch sonstige Vorstandsmitglieder bzw. Vertreter für die genannten Personen.

☞ *fd* - Laut unseren Statuten (30. April 2003) heißt es: Der Vorstand besteht aus Obmann und Stellvertreter, dem Schriftführer, dem Kassier und deren Stellvertreter sowie fünf Vereinsmitgliedern. Eine Änderung auf die aktuelle Rechtslage könnten wir bei der nächsten JHV beschließen.

◆ Veranstaltungen und Vorhaben 2017

●● Montag 1 Mai (Staatsfeiertag) - Radwanderung und

●● Donnerstag 26. Oktober (Nationalfeiertag) - Herbstwanderung

Wie zuvor kurz erwähnt, wird das Ausrichten unserer beiden Wandertage von Jahr zu Jahr mühsamer.

Ich hatte für unser heutiges Treffen auch Martina Birsak, Obfrau der Gesunden Gemeinde eingeladen, inwieweit Sie und ihre Vereinsmitglieder es sich vorstellen könnten, uns bei den Wandertagen Anfang Mai und Ende Oktober zu unterstützen. Leider musste sie mir schon bald berichten, dass die „Gesunde Großgemeinde“ bereits mehrere Wandertage veranstalte und sich nicht an zwei weiteren Wandertagen beteiligen möchte. / Abzuklären wäre jetzt:

* Können wir heuer noch die beiden Wandertage veranstalten? Im Terminplan sind sie vorgemerkt.

JA ... welche Route oder Zielpunkte fürs Rad- und Fußwandern werden wir ansteuern und wer kann und wird uns dabei unterstützen?

NEIN ... Bekanntgabe der Absage im „Online-Veranstaltungskalender“ auf der Gemeinde-Homepage.

* Sollen wir bis auf weiteres unsere Wandertage einstellen?

Protokoll der DOERN-Jahreshauptversammlung (JHV) 2017, Freitag 24. März 2017, 19⁰⁰, GH Donis

☞ *fd & SG* - Aufgrund der schwachen Teilnehmerzahl im Vorjahr und des Aufwands eine Labstation einzurichten, werden wir den **Mai-Wandertag** - vorerst für heuer - **absagen**.

☞ Für den Wandertag am Nationalfeiertag, Donnerstag 26. Oktober (eigentlich eine Wandertag zu Fuß), werden wir das Liechtenstein Schlössl Pohanska ansteuern.

☞ Ob zu Fuß oder mit Rad, sowie Verpflegung und Führung durch die Anlage wird im Vorfeld geklärt.

Kontakt: Pavel Gajda, Kastellan, tel. + 420 519 374 248 / mobil + 420 739 236 640

e-mail.: pavel.gajda@muzeumbv.cz

☞ Für ältere Personen evtl. Rückführung von der Thaya-Holzbrücke mit PKW/Traktor und Anhänger?
Ob wir 2018 keinen, einen oder zwei Wandertag(e) abhalten, wird spätestens Ende Oktober entschieden.

●● Holzweg Reaktivierung

Bei unserer vorjährigen Hauptversammlung hat meine neue Stellvertreterin Siegrun bereits dieses Thema angeschnitten. Anfang April 2016 wurden - wie berichtet - einige Jungbäume nächst der Wasseraufbereitungs-Anlage eingesetzt. Bezüglich Beschriftung habe ich ein paar „gelaserte“ Entwürfe hergestellt.

☞ *Vorschläge von meinem Freund und Gartenbau-Ingenieur Fritz Weigl, Langenlois:*

Bäume - Annageln mit Stahlstift in 1,80 m Höhe oder lochen und mit Aluminium-Draht auf stabile untere Äste hängen; Sträucher - wie gehabt → Steckerl mit Taferl.

Liste mit den Positionen anlegen. (zu finden später auch im Internet und gedruckt im Teichstüberl)

Taferln in (mind.) 2-facher Ausführung, da immer wieder welche verloren gehen.

☞ DOERN-Hauptprojekt 2017!

●● 40 Jahre Heimatmuseum

Am 1. Juli 1977 wurde anlässlich der 800 Jahr Feier das „Otto Berger Heimatmuseum“ eröffnet.

Am Sonntag den 2. Juli 2017 hat das Museum geöffnet...

☞ Große Hinweistafel: 40 Jahre Otto Berger Heimatmuseum - 1977-2017 gefräst in einer weißen Platte, es müsste nur der Schriftzug schwarz gestrichen werden. Entwurf folgt in Kürze (fd).

☞ Zusatzthema und Grund zu feiern für den „9. Tag der Museen“ im September?

●● Museumsbetreuung für die Museums-Öffnungszeiten 2017

Dieses Thema - wer zu den Öffnungszeiten des Museums dort anwesend ist - wurde schon mehrmals bei Hauptversammlungen und bei Treffen im kleinen Kreis angeschnitten, jedoch nie konkretisiert oder gar realisiert. Für heute wäre es mir schon recht einmal zu wissen, wer sich dafür aus unserem Kreis dem Museum annehmen möchte. Die 2017er Termine werden wir danach in kleiner Runde abklären.

☞ Treffen der Vorstandsmitglieder und Helfer am 2. April 2017 um 14 Uhr im Museum.

●● Samstag 16. September - „9. Tag der Museen im March-Thaya-Raum“

Thema: Was bei uns im Garten wächst

●● Samstag 2. Dezember, „20. Adventmarkt“

Nachdem Herald vor 2 Jahren eine schwere aber zum Glück erfolgreiche Operation über sich ergehen lassen musste, möchte ich mich heute mit etwas Verspätung bei Dir für die vielen Jahre Deines Seifensiedens und für den Verkauf der Seifen am Adventmarkt bedanken, zudem Du immer wieder Deine Einnahmen der Dorferneuerung, dem Museum aber auch der Kirchenrenovierung überlassen hast.

Protokoll der DOERN-Jahreshauptversammlung (JHV) 2017, Freitag 24. März 2017, 19⁰⁰, GH Donis

Mein zweiter verspäteter Dank gilt meiner lieben Frau Claudia, welche Herald bereits über viele Jahre beim Seifenverkauf zur Seite stand und nach Herald's Erkrankung das Seifensieden erlernt, den Verkauf und auch die Tradition der Einnahmen-Überlassung zugunsten Dorferneuerung und Museum übernommen hat. Danke.

Mein dritter und diesmal aktueller Dank gilt unserer Irmengard Speiss-Riese, welche leider heute keine Zeit gefunden hat hier anwesend zu sein. Sie hat sich 19 Jahre lang dem Flohmarkt angenommen und mit Ende des Vorjahrs ihre Funktion zurückgelegt.

Herzlichen Dank für Deine langjährige und großartige Arbeit und Deine Bereitschaft, uns weiterhin beim Austragen der Einladungen zu unterstützen. Die Urkunde wird sie in den nächsten Tagen erhalten.

Immer wieder erhielt durch Irmen auch unser Museum bei Haushaltsauflösungen Raritäten wie Hausratsgerätschaft, Literatur und regionale Publikationen. Wer wird sich zukünftig dieser Aufgabe annehmen? Neben dem Sammeln über das Jahr ist natürlich auch das Arrangieren für den Adventmarkt-Flohmarkt und am Tag darauf das neuerliche Verpacken keine unwesentliche Aufgabe.

Aufgrund der derzeitigen Situation kann und möchte ich es aus heutiger Sicht Helga Stratjel nicht zumuten, dass sie sich auch noch dieser Aufgabe annimmt.

Sollte es hierzu heute keine passenden (oder zu viele) Lösungsvorschläge geben, werden wir dieses Thema bei unserem „Museumsbetreuer-Treffen“ im Museum besprechen.

☞ *fd & SG* - Besprechung und Klärung in kleiner Runde!

◆ Allfälliges

●● Friedel Stratjel, Gemeinde-Homepage → Änderungen

→ Wie wir nun alle durch Herald's Präsentation über unsere großartige Museums-Homepage informiert wurden, wäre mit Sicherheit und Stolz von Seite der Gemeinde eine direkte Schaltfläche auf der Startseite unserer Gemeinde-Homepage zu unserem „Otto Berger Heimatmuseum“ angebracht.

☞ Im Zuge von Herald's Datenbank-Präsentation bereits mit Brigitte abgeklärt!

→ kleine Korrektur... „Die Pfarrkirche von Katzelsdorf, im neugotischen Stil in den Jahren 1905-1908 von Fürst Liechtenstein erbaut, beeindruckt besonders ...“

→ „Die Pfarrkirche von Katzelsdorf, im neugotischen Stil in den Jahren 1905-1908 unter Kirchenpatron Fürst Johann II. von Liechtenstein und der Leitung seines Hofarchitekten Carl Weinbrenner erbaut, beeindruckt besonders ...“

☞ ebenfalls im Zuge von Herald's Datenbank-Präsentation mit Brigitte besprochen!

●● Straßenkreuzweg am 25. März 2017, 15 Uhr am Museumsplatz

☞ *fd* - Brigitte wird mir zur Seite stehen. Danke!

●● Ernst Huber

a) Lesung von Heinfried Gessinger, evtl. auch andere Lesungen oder Multimedia Vorträge im GH Donis

fd - Ernst Huber hat gemeinsam mit Bgm Alfred Ertl und Herald Gessinger die Lesung „Wo ist hier der Regenwald?“ von Heinfried Gessinger am 5. Februar im Rabensburger Museum besucht.

Protokoll der DOERN-Jahreshauptversammlung (JHV) 2017, Freitag 24. März 2017, 19⁰⁰, GH Donis

Dies brachte ihn auf die Idee, eine solche Veranstaltung auch in Bernhardsthal zu veranstalten. Und der DOERN, 1970 als „Kultur- und Verschönerungsverein“ gegründet, wäre der richtige Ansprechpartner. Als Veranstaltungsort - ohne allzu viel Aufwand zu betreiben - wäre der Saal im GH Donis geeignet.

☞ Herald Gessinger bedankt sich im Namen seines Bruders, dass sich Ernst für eine solche Lesung auch in Bernhardsthal einsetzt. Nach Rücksprache mit seinem Bruder Heinfried werden wir einen Vortragstermin bei Magdalena Donis festlegen.

☞ Um Plakate und Einladungen wird sich Herald kümmern, die Kosten der Einladungs-Vervielfältigung übernimmt der DOERN und um die Mundpropaganda und Verteilung nehmen sich Ernst Huber und Werner Grois an.

☞ Bei Gefallen und gutem Anklang bei der Bevölkerung, könnten wir in Folge ähnliche Veranstaltungen wie Lesungen, kurze Multimedia-Vorträge, usw. in dieser Form mit freien Spenden abhalten.

b) Marterl- und Wegkreuz-Renovierungen

Was Marterln und Wegkreuze betrifft, geht es meinem Freund Ernst Huber ähnlich wie mir. Bereits 1999 hat er an der Renovierung und Versetzung des Dobesch-Kreuzes mitgewirkt, 2015 war er Haupt-Initiator bei der Versetzung des Wehrlehen-Kreuzes auf den Kobelweg und im Vorjahr war er auch wesentlich an der Renovierung des „Johannes“ Nepomuk an Straße nach Reintal beteiligt.

Nachdem das Beri-Kreuz unter Denkmalschutz steht, ist dieses Thema sehr vorsichtig anzugehen. Einfacher ist es fürs Erste den Betonsockel des Dobesch-Kreuzes zu kärchern und weiß zu färbeln. Falls notwendig, auch das Kreuz schwarz streichen und die Inschrift mit Silberfarbe auszubessern.

☞ *fd* - Wir (DOERN) werden Ernst dabei unterstützen und sicherlich auch eine Lösung für die Sanierung des Beri-Kreuzes finden.

Im Zuge dieser kurzen Diskussion sagten uns Ernst Huber und Franz Schmaus ihre Bereitschaft zu, die Aktion „Tische und Bänke - Einsammeln & Ausführen“ gemeinsam mit den örtlichen Landwirten zu unterstützen. Als Winterquartier hat uns die Gemeinde bereits 2016 ein paar Quadratmeter der Bauhofhalle zur Verfügung gestellt. Ein genauer Aufstellungsplan spezieller Tische und Bänke existiert bereits.

●● Peter Ahnelt

Vor einigen Wochen hat Peter auf der Hauerwiesen, nördlich des Hamelbachs und westlich vom Hochwasserdamm und im Natura 2000 Gebiet, eine verkohlte Felber (Kopfweide) und einige lt. google earth nicht mehr existierende Felbern entdeckt.

In einer Powerpoint-Präsentation berichtet Peter über die rechtliche Situation auch im Natura 2000 Gebiet, unter gewissen Voraussetzungen und mit behördlicher Genehmigung Bäume zu schlägern. Gleichzeitig präsentiert er auch einen Vorschlag, wie man den Baumverlust, der nicht nur für die Vogelwelt einen wichtigen Stellenwert einnimmt, wieder nachbesetzen könnte.

Bgm. Alfred Ertl unterstützt von Franz Schmaus berichten aus gemeinde- und landwirtschaftlicher Sicht über ihre leidigen Erfahrungen mit behördlichen Auflagen, Bewilligungen, usw.

☞ Um der Bevölkerung die (teils unterschiedlichen) Ansichten und Verpflichtungen der Natur- und Umweltschützer, der Landwirte und der Gemeinde sowie die Auflagen der Landesnaturschutzabteilung besser zu vermitteln, wird auf Anregung von Rüdiger Wischenbart eine DOERN-Projektarbeit in Angriff genommen. Dadurch könnte vielleicht zukünftig so manche heftige Konversation vermieden werden.

☞ Rüdiger Wischenbart hat sich dankbarer Weise dieser Projektarbeit angenommen.

◆ Ende der Jahreshauptversammlung, spät aber doch, 21:40.

Für DOERN und Museum, Dieter Friedl und Alfred Ertl.